

27. September 2016
250/2016

Schützenwesen ist ein Gewinn für das Stadtleben Oberbürgermeister empfing die amtierenden Kreiskönige des KSV Goslar

Goslar. Alljährlich werden durch das Königsschießen der einzelnen Vereine des Kreisschützenverbandes (KSV) Goslar die Schützenkönige ermittelt – so auch in diesem Jahr. Um die amtierenden Kreiskönige zu ehren, veranstaltete die Stadt Goslar dieses Jahr zum ersten Mal einen offiziellen Empfang im Wintersaal der Kaiserpfalz. Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk und der Präsident des KSV Goslar, Hartmut Richter, begrüßten sowohl die amtierenden Kreiskönige als auch die Vorsitzenden der Vereine und Gesellschaften im KSV sowie das Präsidium des Vereins.

Der Oberbürgermeister schlug den Bogen vom Vereinswesen zur Gemeinschaft und dem Leben in der Stadt. Städte, die kein kollektives Gedächtnis, keine kulturelle Identität und keine vernünftige Infrastruktur haben, werden laut Junk in den kommenden Jahren nicht zu den Gewinnern gehören. „Gibt es keine Feuerwehr, keine Schützen, kein Vereinsleben mehr, findet man keine Verbindung zum Kollektiv. Eine solche Stadt wird nie attraktiv sein.“ Deshalb sei er stolz auf das funktionierende Schützenwesen und sprach den Gästen Anerkennung aus: „Sie sind die, die durch ihr Ehrenamt, die Brauchtumpflege und das Miteinander genau das organisieren, was wir brauchen, damit unsere Städte gewinnen.“

Er sei froh und stolz, dass er im Kreis Goslar im ländlichen Raum lebe, erklärte Hartmut Richter. „Die Umstände machen das Leben hier einfach lebenswert.“ Der KSV werde sich dafür einsetzen, Ehrenamt und Vereinszugehörigkeit weiter voranzubringen. Dazu diene das Konzert mehrerer Spielmannszüge aus Goslars Umland, das zur gleichen Zeit auf dem historischen Marktplatz stattfand. Man wolle der Öffentlichkeit zeigen, dass das Schützenwesen nicht nur Schießen und Tradition bedeute, sondern eben auch Musik. Um das Platzkonzert zu unterstützen, zogen die Ehrengäste schließlich mit dem Spielmannszug Liebenburg von der Kaiserpfalz zum Marktplatz.

Foto 1 (Stadt Goslar): Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk (re.) dankt den Schützen des KSV um Präsident Hartmut Richter (2.v.re.) für ihr Engagement.

Foto 2 (Stadt Goslar): Es war der erste Empfang dieser Art: die amtierenden Kreiskönige, die Vorsitzenden der Vereine und Gesellschaften im KSV sowie das Präsidium des Vereins und Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk vor der Kaiserpfalz.

Abdruck honorarfrei.